Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 14. Jänner 1988, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst bringt die Südwestströmung in Nordtirol Föhn, in Osttirol stärkere Bewölkung. In 2000m werden Temperaturen von -2 bis +2 Grad, in 3000m von -8 bis -5 Grad erreicht.

Vereinzelte Lockerschneerutsche bedeuten für hochgelegene Verkehrswege eine örtlich sehr geringe Lawinengefahr.

In den Hochtourenbereichen ist wegen der ausgedehnteren Triebschneeablagerungen auf nord- bis ostgerichteten kammnahen Steilhängen eine örtlich mäßige Schneebrett- und Lockerschneelawinengefahr zu beachten. Weiters erfordert der Schwimmschnee in hochgelegenen Schattenhängen Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 8.00 Uhr.
Mag. Raimund Mayr

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SSO	52	km/h	Böen:	83	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	70	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	S	50	km/h	Böen:	83	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	37	km/h	Böen:	54	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	48	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -2 bis +2 in 3000 m :-8 bis -5 Grad

N e u s c h n e e :
Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.